Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 252. Freitag, den 28. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. October 1842.

Die Herren Kaufleute F. Fabel aus München, J. Kleist aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Th. Künstler u. E. Büchler aus Pforzheim, B. Lessing aus Elbing, Herr Partikulier F. Labes aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Frau Gutsbesitzerin Scheunemann aus Prebentow, Herr Oekonom v. Laczewski aus Sullenczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Randt nebst Bruder aus Eichwalde, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf die Verordnung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 4., und die Verfügung der Königl. Regierung vom 15. d. M. (42stes Stück des Amtsblatts.)

betreffend den Umtausch sämmtlicher convertirten Staatsschuldscheine gegen neue zu 3½ pro Cent verzinsliche Verbriefungen

wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß wir in der ersten Woche des Monats November den 3. und 4., an den Tagen Donnerstag und Freitag, mit der Annahme der convertirten Staatsschuldscheine zur Beförderung an die Controlle der Staats-Papiere zu Berlin, beginnen werden.

Von der zweiten Woche ab und bis zum Schlusse des Jahres sollen die drei Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, dem hiesigen Publico für dieses Geschäft ausschließlich gewidmet sein.

Auswärtige, in Person erscheinende Inhaber von Staatsschuldscheinen werden aber auch an andern Tagen so viel als möglich abgefertigt werden.

Die Formulare zu den in duplo anzufertigenden Listen von den Staatsschuldscheinen liegen in unserm Geschäfts-Bureau auf Langgarten zur Abholung bereit.

Da die Controlle der Staatspapiere die Ausfüllung des bei den Listen befindlichen Formulars zu der Quittung über die neuen Obligationen sich selbst vorbehalten hat, und diese Quittung erst nach dem Eingange der neuen Papiere durch die Unterschrift des Einreichers der alten vollzogen werden soll, so wird dringend gebeten, das bezeichnete Quittungs-Formular weder auszufüllen, noch jetzt schon zu vollziehen.

Ueber die Termine zur Empfangnahme der neuen 3½-procentigen Verbriefungen werden wir von Zeit zu Zeit besondere Bekanntmachungen erlassen.

Da die Einlösung der zum 2. Januar k. J. fälligen Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen schon jetzt und ferner an jedem beliebigen Tage bei uns stattfinden kann, so bleibt es zum schnellen Geschäfts-Betriebe bei der Annahme der Staatsschuldscheine sehr wünschenswerth, daß die Bezahlung der Coupons nicht immer gleichzeitig mit der Einlieferung der Staatsschuldscheine verlangt werde.

Danzig, den 25. October 1842.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2. Steckbrief.

Der Musketier Stephan Potulski von der 5ten Kompagnie 5ten Infanterie-Regiments ist durch gewaltsame Erbrechung eines Stubenschlosses aus dem hiesigen Militair-Lazareth entwichen, welcher wegen dritter Desertion und Diebstahls hier in Untersuchung und Arrest sich befunden hat. Es werden bei der Wichtigkeit der vom Inculpaten verübten Verbrechen alle Behörden des In- und Auslandes ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle anzuhalten, ihn sofort fest zu nehmen, und ihn hierher durch die nächste Militair-Behörde in Arrest, jedoch sicher wieder abliefern zu lassen.

Das Signalement folgt bei.

Danzig, den 25. October 1842.

Königliches Gericht der 2ten Division.

Signalement.

Familien-Namen: Potulski; Vornamen: Stephan; Geburtsort: Kowalewo; Kreis Thorn; Religion: katholisch; Alter: 27 Jahr 4 Monat; Größe: 5 Zoll 2 Strich; Haare: blond; Stirn: gewöhnlich; Augenbraunen: stark; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollzählig; Bart: keinen; Kinn: rund; Gesichtsbildung: finster; Gesichtsfarbe: gesund und pockengrübig; Gestalt: stark; Sprache: polnisch und deutsch; besondere Kennzeichen: große Pockennarben im Gesicht.

Bekleidung.

1 Feldmütze, 1 Halsbinde, 1 Dienstjacke, 1 pr. Tuchhosen, 1 pr. Schuhe.

3. Der Mühlenbesitzer Johann Marßalkowski beabsichtigt in Stelle der abgebrochenen alten Mahlmühle in Chmelno, zwischen dem Radaunen- und Klodno-See, eine neue Mahlmühle zu erbauen und den bisherigen beiden Mahlgängen noch einen Graupengang zuzufügen.

Der Fachbaum der Mahlgerinne kommt 1′ 8″ unter dem normirten Sommerwasserstand zu liegen.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und hat Jeder, der aus dem Edikt vom 28. October 1810 oder der Kabinets-Ordre vom 23. October 1826 ein Widerspruchsrecht zu haben glaubt, etwanige Einwendungen binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden.

Rheinfeld, den 20. September 1842.

Der Landrath

AVERTISSEMENTS.

4. Der Tabakshändler Elias Löwenthal und die Jungfrau Friederike Goldschmidt, haben durch einen am 28. September c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Frau Ottilie Emma Charlotte Laurens geb. Kirchhof hat nach erreichter Großjährigkeit in den gerichtlichen Verhandlungen vom 1. September und 12. October c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmanne Carl Albert Laurens, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 14. October 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Daß der hiesige Kaufmann Daniel Gustav Priew und dessen Braut Augustina Ludowica Maschke vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den vor dem Königlichen Land- und Stadtgericht zu Danzig am 23. September c. geschlossenen Vertrag ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Elbing, den 11. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

7. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt Nro. 432.) zu haben:

Der Arzt für diejenigen,
welche an
Verschleimungen
leiden, und zwar an den Lungen, des Halses und der Verdauungswerkzeuge. Nebst Angabe der Ursachen und Heilmittel. Nach den vorzüglichsten französischen und deutschen Aerzten bearbeitet, von Dr. Abicht. 2te, sehr verbesserte Auflage. 1842.
8. Broch. 12½ Sgr.

Wenn schon die erste Auflage dieses Werkes den einstimmigen Beifall aller Kenner erhielt, so wird dieses bei der zweiten, durchgängig vervollständigten in weit höherm Maße noch der Fall sein. Möchten doch alle an Verschleimungen Leidende dieses Buch zu Rathe ziehen, um sich durch dasselbe in möglichst kurzer Zeit von ihrer oft so gefährlich auslaufenden Krankheit zu befreien.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber zu haben:
Die Felsen-Insel und andere Parabeln. Sonntags-Erzählungen für die Jugend von Samuel Wilberforce, Archidiakonus der Grafschaft Surrey. Aus dem Englischen. Cartonirt. 17½ Sgr.

Diese Parabeln sind ganz dazu geeignet, die Hauptwahrheiten des Evangeliums der Fassungskraft der Kinder nahe zu bringen, und ihr Gemüth dafür empfänglich zu machen. Der Verfasser, einer der achtungswürdigsten Geistlichen der bischöflichen Kirche von England, hatte sie zuerst nur für seine eigenen Kinder bestimmt. An ihnen erprobt übergab er sie der Oeffentlichkeit. Sie werden hierdurch dem deutschen Publikum in einer gelungenen Uebersetzung dargeboten, und können Allen, denen die geistige Pflege der Kinder im Sinne der heiligen Schrift am Herzen liegt, zuversichtlich empfohlen werden.

Leipzig, im Juli 1842. Karl Tauchnitz.

Entbindung.

9. Die heute um 1 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an
Louis Jantzen.
Danzig, den 27. October 1842.

Verlobung.

10. Die Verlobung meiner Tochter Sara mit dem Kaufmann Herrn Solomon Cohn aus Danzig, erlaube ich mir Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.
H. J. Liebert.
Marienwerder, den 27. October 1842.

11. Als Verlobte empfehlen sich:
Sara Liebert.
Salomon Cohn.

Anzeigen.

12. 80 Rthlr. Belohnung Demjenigen, der mir sagen kann wer meinem Schwiegervater den schlechten Brief geschrieben hat.
Fr. Bornell,
Reitergasse No. 634.

13. Söhne anständiger Eltern, die geneigt sind die Landwirthschaft zu erlernen und mit den dazu nöthigen Schulkenntnissen vertraut sind, finden gegen eine mäßige Pension ein Unterkommen, und werden Adressen unter Litt. D. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. Einem Sohne ordentlicher Eltern, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat das Material-Geschäft zu erlernen, wird ein sofortiges Unterkommen Pfefferstadt № 116. nachgewiesen.

15. Ein tüchtiger Oelfarbereiber, der Lust hat Farbe zu reiben, kann sich melden 4ten Damm No. 1536.

16. Im schwarzen Meer No. 350. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

17. Während meiner Abwesenheit von Danzig werden die Herren W. E. Schweers und George Marett gemeinschaftlich die Firma meines Hauses G. Tönniges & Co. per Procura zeichnen. E. B. Tönniges.

Danzig, den 27. October 1842.

18. Die Verlegung meiner Wohnung nach dem 2ten Damm № 1278. bei dem Uhrmacher Herrn Vollmershausen 2 Treppen, zeige ich hierdurch mit dem Bemerken an, daß noch einige Stunden zum Unterricht im Zeichnen u. Malen unbesetzt sind.

Danzig, den 26. October 1842. Eugen Troschel, Genre- und Portrait-Maler.

19. Ein junger Handlungs-Commis von außerhalb, der sich gegenwärtig in einem hiesigen Geschäfte befindet, wünscht sogleich oder recht bald, hierselbst in einem Comtoir placirt zu werden. Da meistens nur seine größere Ausbildung in den Handlungswissenschaften bezweckt werden soll, sind die Ansprüche auf Salair höchst solide. — Nähere Auskunft im Intelligenz-Comtoir.

20. Ein Kellner der das Aufwarten gut versteht, findet sogleich ein Unterkommen im Engl. Hause.

21. Vom Wurm beschädigte oder abgetragene **Schnur-Boas** werden aufs beste reparirt in der Kürschnerwaaren-Handlung von F. L. Schwander, Heil. Geistgasse No. 1973., nahe dem Glockenthor.

22. Reisegelegenheit hin und zurück nach Elbing in einem Verdeck-Wagen welcher Sonnabend hier abfährt. Das Nähere Korkenmachergasse No. 787.

23. Elegantes Lohnfuhrwerk, als: Halbwagen, Stuhlwagen rc wird zu mäßigen Preisen vermiethet Heil. Geistgasse Nro. 926.

24. Ich bin willens mein Haus Frauengasse Nro. 838, worin seit 8 Jahren ein Materialien-Geschäft mit Vortheil betrieben ist, für einen soliden Preis zu verk.

25. Wegen meines Alters bin ich Willens, mein Grundstück in Fahrwasser zu verkaufen. Dasselbe befindet sich im guten baulichen Zustande, trägt 140 Thlr. jährliche Miethe und hat 9 Thaler Abgaben, es eignet sich auch zu jedem öffentlichen Geschäfte. Die Hälfte des Kaufpreises kann stehen bleiben. Näheres ertheilt Herr Aktuarius Marczinski, Pfaffengasse 825. und ich selbst zur Stelle. Gohr.

Vermiethungen.

26. Pfefferstadt 141. ist eine freundliche, meublirte Vorderstube, auf Verlangen mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

27. Breitgasse No. 1039. ist eine Hangestube nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

28. Breitenthor Nro. 1938. ist eine Stube nebst Laden billig zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

29. 3ten Damm No. 1420. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

Auction.

30. Freitag den 28. October 1842 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im **Sackträger-Speicher** in der Milchkannengasse vom grünen Thor kommend linker Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Circa 20 Fässer Cichorien.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

32. So eben erhielt ich eine neue Sendung Thorner Pfefferkuchen. Hotel de St. Petersburg.

33. Aecht englisches wasserdichtes **Macintoshs-Tuch**, zu den jetzt sehr beliebten **Paletots-Säcken** sehr zweckmäßig, empfiehlt, nebst alle Gattungen fertiger Macintoshs zu den billigsten Preisen

M. Löwenstein.

34. Eine Sendung der neuesten **Hut-Blumen** und **Federn** erhielt ich und empfehle solche, wie auch die modernsten **Winterhüte** zu auffallend billigen Preisen. J. E. Neumann, Langgasse No. 534. a.

35. Gestrickte und gewebte, wollene und baumwollene Unterkleider in weiß, grün und blau, wollene Socken und Strümpfe, alle Sorten Shawls, so wie starke und dunkle Winterhosenzeuge, erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen

die Leinewand- und Wollen-Waaren-Handlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt.

36. Frische Pommeranzen, nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, Oliven, kl. Capern, feinstes Salatöl, ital. Castanien, ostindischen candirten Ingber, ächte bordeauxer Sardellen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Jamaica-Rum die Bouti. 10 Sgr., ächten Citronensaft, beste weiße Tafel-Wachslichte 4 bis 16 aufs U, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternenlichte 30 bis 60 aufs U, Stearin-, Palm- und ächte engl. Sperma-Ceti-Lichte 4, 5, 6 und 8r erhält man bei Jantzen, Gerbergasse Nro. 63.

37. Aechte Teltower Delicatess-Rübchen, so wie viele andere Waaren erhielt und empfiehlt billigst, die Material-, Fayance- und Glas-Waaren-Handlung von C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

38. Volle frische Wallnüsse das Schock 3 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

39. ☞ Gänseschmalz a U 7 Sgr., Rinderfett a U 6 Sgr., marinirte Gänsekäulen a 3 Sgr., Aal a Port. 2½ Sgr. empfiehlt Otto Gehrke, Frauengasse No. 838.

40. **Die besten und billigsten Wintermützen** für Herren und Knaben empfiehlt Albert Oertell,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 543.

Edictal-Citationen.

41. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der

Concurs über das Vermögen des Weinhändlers Martin Carl August Sack eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Walter, Völtz, Boje und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen und bemerken hiebei, daß der Justiz-Commissarius Täubert Curator der Masse ist. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

42. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der am 12. Novbr. 1787 geborene Stanislaus Brzoskowski ein Sohn der hieselbst verstorbenen Schneidermeister Christian und Marianna Brzoskowskischen Eheleute, dessen Aufenthalt seit dem Jahre 1807, in welchem er sich nach Polen begeben haben soll, unbekannt ist, auch seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und für den sich in unserem Pupillendepositorio ein Vermögen von 87 Rthlr. 15 Sgr. befindet, wird auf den Antrag seiner Schwester Marianna Brzoskowska verehl. Sgodda hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. März 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Meyel auf hiesiger Gerichtsstube angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden.

Sollte der Stanislaus Brzoskowsky oder die von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich in diesem Termin weder persönlich noch schriftlich melden, so wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben verabfolgt werden.

Schiffs - Rapport.

Den 21. October angekommen.

J. Young — Ceres — London — Ballast — Ordre.
G. L. Dockter — Maria Gertrude — Amsterdam — Stückgut — Ordre.

Wind W.

Den 22. October angekommen.

J. F. Geyken — 5 Gebröder — Bremen — Stückgut — Ordre.
D. D. de Jonge — Dankbarheid — Rostock — altes Eisen — S. Rehefeld.
Wind W. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 21. bis incl. den 24. October 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind $286\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $150\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft, und — Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1 Verkauft	Lasten: . .	$112\frac{3}{4}$	$39\frac{5}{6}$	—	$6\frac{3}{4}$	—	$22\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	132—135	119—121	—	108-112	—	—
	Preis, Rthlr.	$105-115\frac{2}{3}$	$70\frac{2}{3}-72$	—	$53\frac{1}{3}$	—	$66\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	91	$15\frac{1}{2}$	37	$1\frac{1}{2}$	2	$3\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	55	37	60	gr. 27 kl. 25	30	gr. 47 w. $33\frac{1}{3}$

Thorn sind passirt vom 19. bis incl. 21. October 1842 und nach Danzig bestimmt:

202 Last 53 Scheffel Weizen.
21 Last 20 Scheffel Leinsaat.
67 Last 30 Scheffel Rips.
3309 Stück kiehnen Rundholz.
2000 Stück kiehne Balken.
127 Stück eichen Rundholz.
177 Stück eichne Balken.
717 Stück eichne Bohlen.
165 Schock eichne Stäbe.
305 Schock eichne Speichen.
10 Klafter Brennholz.